

Das Jahrhundert der Schallplatte

Walter Haas

fono buch
forum

Eine Geschichte
der Phonographie

So aufregend...

..... wie ihre Musik ist auch die Geschichte der Schallplatte. Walter Haas läßt sie Revue passieren: kundige Erfinder, eitle Primadonnen, ehrgeizige Manager und raffinierte Chansonetten. Kaiser, Könige und Schlagerkönige, Musikgeneräle und Sergeant Pepper, kleine Geister und große Künstler. Haas führt nicht nur Harmonien vor, sondern auch Dissonanzen. Technische Siege stehen neben Patentkriegen und Musikpiraterie, echte Kunstmodelle neben falschen Fuffzigern, Frank Sinatra neben Al Capone. Ob Callas, Presley, Otto oder Klemperer – wir alle spielen mit. Wir, das Publikum, das auf den Knopf drückt, um ganz Ohr zu sein. Dieses Buch macht deutlich, womit wir es zu tun haben, wenn Platten rotieren.

216 Seiten, 47 Abbildungen, kartoniert

Erhältlich im Buch- und Schallplattenhandel

Bielefelder Verlagsanstalt KG

**7,80
DM**

Tourneen

Tourneen

Academy of St. Martin-in-the-Fields

Ansbach 1.8.
2.8.

Bartók-Quartett, Budapest

Stuttgart 2. 10.
München 3. 10.
Köln 6. 10.
7. 10.
Hamburg 8. 10.
Unna 9. 10.
Delmenhorst 10. 10.
Krefeld 11. 10.
Osnabrück 13. 10.
Wuppertal 14. 10.
Belecke 16. 10.
Iserlohn 17. 10.
18. 10.

Darmstadt 20. 10.
Bingen 21. 10.
Kronberg 22. 10.
Mannheim 24. 10.
Neustadt 25. 10.
Hannover 26. 10.
Menden 27. 10.
Münster 28. 10.
Schloß Schwanberg 30. 10.
Regensburg 1. 11.

Michel Beroff, Klavier Schleswig-Holst. Sinfonie- Orchester Russlan Raytschaff

Schleswig 27.9.
Flensburg 28.9.
Rendsburg 30.9.

Cleveland Quartett

Hitzacker 1.8.
Karlsruhe 16.9.
Berlin 17.9.
Köln 20.9.

Jörg Demus, Klavier

Ansbach 4.8.
5.8.

Karl Engel, Klavier Städt. Orchester Heidelberg Christian Süß

Heidelberg 22.9.

Karl Engel, Klavier Nürnberger Symphoniker Werner Andreas Albert

Nürnberg 24.9.

Christoph Eschenbach, Klavier Bamberger Symphoniker Christoph Eschenbach

Bamberg 7.9.

Christoph Eschenbach, Klavier

Bonn 13.9.

Justus Frantz, Klavier

Schloß Gödens 6. 8.
Kiel 12.9.

David Geringas, Violoncello NDR-Sinfonie- orchester Christoph Eschenbach

Hamburg 25.9.
26.9.
Lingen 27.9.
Leverkusen 28.9.
29.9.

Ulf Hölscher, Violine Bochumer Sinfoniker M. F. Maga

Kleve 16.9.

Ulf Hölscher, Violine Bochumer Sinfoniker Lybomir Romansky

Herne 22.9.

Heinz Holliger, Oboe Ursula Holliger, Harfe

Berlin 26.9.

Radu Lupu, Klavier Orchester der Beethoven- halle Bonn Volker Wangenheim

Bonn 21.9.

Nathan Milstein, Violine Berliner Philharmoniker Bernhard Klee

Berlin 18.9.

Philharmonia Hungarica Reinhard Peters

Berlin 12.9.

Philharmonia Hungarica Kurt Redel

Hilden 21.9.

Zuzana Ruzickova, Cembalo

Ansbach 3.8.

Christian Zacharias, Klavier NDR-Rundfunkorchester Hannover Bernhard Klee

Hannover 15.9.
16.9.

audatur et altera pars.



... man höre auch die Gegenseite.

Leben, um zu hören. Hören, um zu leben.

... ? ... ? Heco löst den Widerspruch zwischen neutraler Studioakustik und den dazu vergleichsweise unzulänglichen Voraussetzungen für hifi-Wiedergabe in Wohnräumen.

Denn Heco entwickelt die hifi-Boxen zweistufig. Zunächst werden die einzelnen Lautsprechersysteme im schalltoten Raum auf optimal akustisches Verhalten konzipiert. – Darüber hinaus erfolgt dann die praxisgerechte Anpassung an Wohnraumgegebenheiten. Mit dem „Real-time Analyser“ werden die Lautsprechersysteme in einem von Heco neu entwickelten Meßverfahren*) abgestimmt und getestet – wohnraumgetestet.

Ein Qualitätsabfall zwischen Studio- und Wohnraumhören wird damit von Heco ausgeschaltet.

So können Sie bei Heco hifi-Boxen sicher sein, daß Sie im Studio Ihres Fachhändlers die gleiche Klangqualität hören, die Sie mit nach Hause tragen.

*) Von Heco der Fachwelt vorgestellt in der AES-Konvention, London.

Heco hifi-Boxen übertreffen den hifi-Standard DIN 45 500 bei weitem.



heco
hifi, wohnraum-getestet

Heco Hennel + Co., 6384 Schmitten/Taunus.